

Mythos im Alten Orient

Beiträge von Prof. Dr. Annette Zgoll (Altorientalistik)

Zgoll, A. (2014a): Der Sonnengott als Transporteur von Seelen (Psychopompos) und Dingen zwischen den Welten im antiken Mesopotamien. Mit einem Einblick in den konzeptuellen Hintergrund des taklimtu-Rituals in: N. Koslova (Hg.), FS Joachim Krecher, *Studies in Sumerian Language and Literature*. Babel und Bibel 8, Winona Lake. (zum Druck angenommen 22.8.2013, 11 Seiten).
(Sphärenwechsel des Sonnengottes und der Toten als Grundlage religiöser Theorie und Praxis.)

Zgoll, A. (2014b): Inana holt das erste Himmelshaus auf die Erde. Ein sumerischer Mythos aus der Blütezeit der Stadt Uruk, in: B. Janowski – D. Schwemer (Hg.), *Mythen. Texte aus der Umwelt des Alten Testaments* 8, Gütersloh. 45-55.
(Völlig neue Übersetzung des Epos mit dem traditionellen Titel "Inana raubt den großen Himmel" bzw. "Inana und An". Erste konsistente Gesamt-Interpretation. Rekonstruktion der situativen Verortung ("Sitz im Leben"))

Zgoll, A. (2014c): Der akkadische Bazi-Mythos und seine Performanz im Ritual. Wie der Gott Bazi Königtum und Tempel erlangt., in: B. Janowski – D. Schwemer (Hg.), *Mythen. Texte aus der Umwelt des Alten Testaments* 8, Gütersloh. 68-73.
(Neue Übersetzung und Interpretation des 2009 von A. George zum ersten Mal edierten Mythos, Rekonstruktion der situativen Verortung als dramatische Aufführung in einem Tempelweihfest.)

Zgoll, A. (2014d): Nin-me-šara - Mythen als argumentative Waffen in einem rituellen Lied der Hohepriesterin En-ĥedu-Ana, in: B. Janowski – D. Schwemer (Hg.), *Mythen. Texte aus der Umwelt des Alten Testaments* 8, Gütersloh. 55-67.
(Neue Übersetzung, erste Mythem- und Ritual-Studie des Textes, terminus ante quem für den Mythos „Innana(k) holt das erste Himmelshaus“.)

Zgoll, A. (2013a): Fundamente des Lebens. Vom Potential altorientalischer Mythen, in: A. Zgoll / R.G. Kratz (Hg.), „Arbeit am Mythos“. Leistung und Grenze des Mythos in Antike und Gegenwart, Tübingen. 79-107.
(Interpretation des sumerischen Epos "Enlil und Ninlil", kulturspezifische Verortung vor dem Hintergrund von Ritualen zum Aufgraben der Erde.)

Zgoll, A. (2013b): Einladung an die Toten zum Festmahl: Ischtars Abstieg in die Welt der Toten und Dumuzis Rückkehr in die Welt der Lebenden, in: S. Franke (Hg.), *Als die Götter Mensch waren. Eine Anthologie altorientalischer Literatur*, Mainz. 82-92 + 143-145.
(Neue Übersetzung und neue Deutung: Der Anfang des Textes beschreibt nicht die allgemeinen Vorstellungen über die Unterwelt als "Land ohne Wiederkehr", sondern nur die Folie, vor deren Hintergrund die Göttin Ištar einen Durchgang zwischen Unten und Oben aufzut. Dieser Durchgang ist für die Rituale der Totenspeisung von fundamentaler Bedeutung.)

Zgoll, A. (2013c): Inana in Metropolis Uruk, in: M. van Ess u.a. (Hg.), *Uruk. 5000 Jahre Megacity*. Begleitband zur Ausstellung "Uruk. 5000 Jahre Megacity" im Pergamonmuseum – Staatliche Museen zu Berlin, in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, Petersberg. 33-41.

Zgoll, A. (2012a): Welt, Götter und Menschen in den Schöpfungsentwürfen des antiken Mesopotamien, in: K. Schmid (Hg.), Schöpfung. Themen der Theologie 4, Stuttgart. 17-70.

(Systematische Aufarbeitung der sumerischen und akkadischen (babylonisch-assyrischen) Quellen zum Thema Weltschöpfung, Ausbau der Welt und Menschenschöpfung. Erkenntnis, dass Tempel bzw. Stadt Zielpunkt mesopotamischer Weltschöpfung ist.)

Zgoll, A. (2012b): Der oikomorphe Mensch. Wesen im Menschen und das Wesen des Menschen in sumerisch-akkadischer Perspektive, in: B. Janowski (Hg.), Der ganze Mensch. Zur Anthropologie der Antike und ihrer europäischen Nachgeschichte, Berlin. 83-106 + 320.

(Mythisches Menschenbild: Der Mensch als Haus, in dem sich Götter, Dämonen und Geist/Seelenteile aufhalten.)

Zgoll, A. (2012c): Der Mensch als Haus. Ergänzungen zur oikomorphen Anthropologie der sumerisch-akkadischen Antike, NABU 2012 Nr.40.

(Mythisches Menschenbild: Der Mensch als Haus, in dem sich Götter, Dämonen und Geist/Seelenteile aufhalten.)

Zgoll, A. (2012d): Inanna – Stadtgöttin von Uruk, in: M. van Ess u.a. (Hg.), Uruk. 5000 Jahre Megacity. Begleitband zur Ausstellung "Uruk. 5000 Jahre Megacity" im Pergamonmuseum – Staatliche Museen zu Berlin, in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim. 71-79. (erschienen 2013).

(Mythen über Innana(k))

Zgoll, A. (2011a): Das Universum als Stadt. Kosmogonie und Kosmologie im antiken Mesopotamien, in: R. Hirsch-Luipold / A. Grünschloß (Hg.), Kosmogonie – Kosmologie – Schöpfung, ratio religionis Studien, Tübingen i.Dr. (zum Druck eingereicht 12/2011, 25 Seiten).

(Vertiefende Studie zum Thema Weltschöpfung.)

Zgoll, A. (2011b): Enlil und Ninlil. Vom Schrecken des Kanalbaus durch Stadt und Unterwelt, in: L. Vácín (Hg.), U4 du11-ga-ni sa mu-ni-ib-du11. Ancient Near Eastern Studies in Memory of Blahoslav Hruška, Dresden. 287-299.

(Erste Gesamtinterpretation des sumerischen Epos "Enlil und Ninlil" auf Basis seiner Strata. Historische Verankerung der Strata.)

Zgoll, A. (2011c): Herausforderungen für die Forschung: Altorientalische Mythen, in: Jahrbuch der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 2010. 301-308.

Zgoll, A. (2010): monumentum aere perennius - Mauerring und Ringkomposition im Gilgameš-Epos, in: D. Shehata u.a. (Hg.), Von Göttern und Menschen. Beiträge zur Literatur und Geschichte des Alten Orients. Festschrift für Brigitte Groneberg. Cuneiform Monographs 41, Leiden u.a. 443-470.

(Brilliant literarische Gestaltung eines mythischen Stoffes: Der Mauerring, der sich um das Uruk des Gilgamesch zieht, entspricht auf der narratologischen Ebene der Ringkomposition der Mauer, welche das Epos umschließt. Unter anderem ergibt sich daraus, dass sich auch die Autoren des Epos einen Namen gesetzt haben – ebenso wie der berühmte Herrscher Gilgamesch.)

Zgoll, A. (2008a): Grenzerfahrungen. Eine Typologie des epischen Helden anhand antiker mesopotamischer Quellen, Saeculum. Jahrbuch für Universalgeschichte 59. 1-27.

(Induktiv an altorientalischen Quellen erarbeitete Typologie von zwei unterschiedlichen Heldentypen, die in epischen Texten, gerade auch mit mythischen Stoffen, zu finden sind.)

Zgoll, A. (2008b): Ancient Near Eastern Mythology, in: Essential Visual History of World Mythology, Washington. 14-53.

(Übersicht der wesentlichen mythischen Stoffe und ihrer Protagonisten, dargestellt für die interessierte Öffentlichkeit.)

Zgoll, A. (2008c): Mythologie des Alten Orients, in: M. Hattstein u.a., Mythen der Welt. Helden, Sagen und Symbole, München. 14-53. (= deutsche Version von Ancient Near Eastern Mythology, in: Essential Visual History of World Mythology, Washington 2008. 14-5.)

(Übersicht der wesentlichen mythischen Stoffe und ihrer Protagonisten, dargestellt für die interessierte Öffentlichkeit.)

Zgoll, A. (2007a): Religion. A. Mesopotamien, in: Reallexikon der Assyriologie, Band 11. 323-333.

(Mythos und Religion)

Zgoll, A. (2007b): Gilgamesch. Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet. www.wibilex.de.

(Darstellung der Texte und Stoffe über Gilgamesch.)

Zgoll, A. (2006a): Königslauf und Götterrat. Struktur und Deutung des babylonischen Neujahrsfestes, in: Blum, E. – Lux, R. (Hg.), Festtraditionen in Israel und im Alten Orient, Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie 28, Gütersloh. 11-80.

(Umfassende Rekonstruktion des babylonischen Neujahrsfestes und der Rolle des Mythos vom Aufstieg des Gottes Marduk in diesem Kontext)

Zgoll, A. (2006b): Rezension Antoine Cavigneaux - Farouk N.H. Al-Rawi, Gilgameš et la Mort. Textes de Tall Haddad VI avec un appendice sur les textes funéraires sumériens. CM 19. Groningen. in: Zeitschrift für Assyriologie 96. 120-127.

(Mythos über Gilgamešs Tod mit neuen Übersetzungen und Interpretationen)

Zgoll, A. (2003): "Einen Namen will ich mir machen!" Die Sehnsucht nach Unsterblichkeit im Alten Orient, Saeculum. Jahrbuch für Universalgeschichte 54. 1-11.

(Gilgameš und Etana als gegensätzliche Modelle, wie man sich Weiterleben im antiken Mesopotamien vorstellen konnte; zum einen durch die eigenen Taten und den Nachruhm, zum anderen durch die eigenen Nachkommen.)

Zgoll, A. (2002): Auf Adlerschwingen zu den Göttern - Entdeckungen im Mythos von Etana, Welt und Umwelt der Bibel 26. 20-25.

(Interpretation des Mythos von Etana, insbesondere des Himmelsfluges.)

Zgoll, A. (2000a): Ebeh und andere Gebirge in der politischen Landschaft der Akkadezeit, in: L. Milano, u.a. (Hg.), Geography and Cultural Landscapes. History of the Ancient Near East / Monographs III/2, Padova. 83-90.

(Mythische Stoffe als Instrument politischer Botschaften. Eine kritische Ablehnung gegenüber der sargonidischen Expansion kommt zu Wort im sum. Epos ‚Innana(k) und Ebeh‘, Loyalität gegenüber dieser Politik und gegenüber der Göttin Innana(k) im Lied nin-me-šara. Das Epos Innana(k) und Ebeh kann daher nicht von der Hohepriesterin En-ḫedu-ana

verfasst sein.)

Zgoll, A. (2000b): Ningal. A. Philologisch, in: Reallexikon der Assyriologie, Band 9/5-6. 352-356.

(Mythos und Religion)

Zgoll, A. (2000c): Mythos. II. Mesopotamien, in: Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike, Band 8. 635-637.

(Steckbriefartige Übersicht zum Mythos und Mythen in Mesopotamien)

Zgoll, A. (2000d): Sumerische Religion, in: Theologische Realenzyklopädie, Band 32. 457-462.

Zgoll, A. (1997): Inana als nugig, Zeitschrift für Assyriologie 87. 181-195.

(Mythos und Religion)

Ganter, A. (= A. Zgoll) (1995): Zum Ausgang von "Gilgamesch und Huwawa" Version B, Nouvelles Assyriologiques Brèves et Utilitaires Nr.41.

(Mythos über "Gilgameš und Huwawa": Endete die ältere Version mit der Verschönerung des Huwawa?)